

Verbundkatalog Kalliope

Schiffer, Margarete
Züllichau, 1939-10-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Müllichen, d. 8. F. 39.

Sehr geehrter Herr Fournet!

Ihr Brief vom 4. F. wurde von mir
geöffnet, da ich in Abwesenheit meines
Mannes alle Post durchsehe. Leider kann
ich Ihnen heute gar nichts Bestimmtes
mitteilen, da ich nicht weiß, wo und wie
ich meinem Mann erreichen kann.

Es nahm vom ersten Tage an am
Polenfeldzug teil bei der Luftwaffe, wurde über
Klause abgeschossen, lag einige Tage im
Königsberg im Lazarett mit gebrochenem
Fuß und Wunden, lag dann aber
wieder mit seiner Staffeln Haupt Bismarck
bis zum Schluss. Da reklamierte ihn
der Innenminister für Verwaltungsbetrieb
im besetzten Gebiet und nach einigen
Tagen wurde zu Hause bekannt es ein
Kommando nach Posen, wohin es

am 2. F. abeick. Wie es hinkam und
was es treibt, weiß ich gar nicht, da
ich noch ohne Nachricht bin. Sollte
ich aber eine neue Feldpostnummer
weiß, werde ich Ihnen Briefe
schicken, und bitte Sie herzlich, mich auf
meine Gegenwart zu rufen.
Ich grüße Sie mit
Heil Hitler!

Margarete Schiffer.